



KANTON LUZERN
Bildungs- und Kulturdepartement

- Zentrale Dienste
- Schulbetrieb
- Schulentwicklung
- Schulberatung
- Schulaufsicht
- Schulevaluation

Mit dem Pedibus sicher und bewegt

in die Schule

Dienststelle Volksschulbildung
D V S
Informationen für Eltern

Die Idee

Machen Sie sich auch Gedanken über die Sicherheit Ihrer Kinder auf dem Schulweg? Es gibt eine überzeugende Möglichkeit, den Schulweg ohne Auto-Transport zurück zu legen: der Pedibus.

„Pedes“ ist lateinisch und heisst Füsse. Der Pedibus ist eine Art Schulbus zu Fuss. Er erlaubt den Kindern, gemeinsam sicher zur Schule zu gehen.

Und so funktioniert's

- Begleitpersonen betreuen abwechslungsweise den Pedibus.
- Analog einer Buslinie gibt es feste Haltestellen mit einem fixen Zeitplan.
- Mitmachen können Kinder des Kindergartens, der 1. und 2. Klasse sowie der Basisstufe.

Die Vorteile

- Die Kinder können den Schulweg in Begleitung von Erwachsenen sicher zu Fuss zurücklegen.
- Durch die Betreuung ist das Verhalten der Kinder kontrolliert, was die Sicherheit erhöht.
- Mit dem Pedibus werden die Kinder zunehmend eigenständig und können später den Schulweg alleine bewältigen.
- Ein Schulweg zu Fuss bedeutet:
 - soziales Lernen
 - Gesundheitsförderung
 - weniger Verkehr und somit bessere Luft

Der Pedibus ist kein Ersatz für notwendige Verbesserungsmaßnahmen bei gefährlichen Stellen im Strassenverkehr.

Das müssen die Eltern beachten

- Die „Abfahrtszeiten“ und der Weg sind genau festgelegt.
- Die Kinder müssen pünktlich an der Pedibus-Haltestelle sein.
- Die Eltern sind verantwortlich für den Weg bis zur Haltestelle und bis zum Eintreffen des Pedibusses.
- Bei Abwesenheit des Kindes informieren die Eltern die Begleitperson.
- Die Versicherung (Haftpflicht/Unfall) ist Sache der Eltern.
- Die Eltern sind für das Verhalten ihres Kindes verantwortlich.

Das müssen die Begleitpersonen beachten

- Sie nehmen die Kinder in Empfang und bringen sie sicher in die Schule.
- Sie organisieren eine Stellvertretung, wenn sie verhindert sind.
- Sie verpflichten sich, das Vertrauen der Eltern und der Kinder nicht zu enttäuschen.

Das müssen die Kinder wissen

- „Ich warte pünktlich an der Haltestelle.“
- „Wir gehen in Zweierkolonne und bleiben auf dem Trottoir.“
- „Ich höre auf die Pedibus-Begleitung und gehorche ihr.“
- „Nach der Schule warte ich auf die Pedibus-Begleitung.“